

Bei H + H spielt die Musik auf dem Server



SCHLANK. Die Lizenzgebühren für Server-based-Computing-Middleware von Citrix sind nicht ganz unerheblich. Das schreckt kleine und mittelgroße

Unternehmen ab. Eine kostengünstigere Lösung will H + H jetzt mit einer Boxversion seines „Net Man“ liefern.

Zum Januar 2006 hin will die Firma H+H eine auf den Mittelstand abgestimmte Variante seiner Lösung Net Man auf den Markt bringen. Die Lösung stellt Anwendungen zentral auf dem Server bereit. Der Net Man, so empfiehlt der Hersteller, sei dort richtig eingesetzt, wo eine Citrix-Lösung zu teuer und die in jedem Windows-Server-Betriebssystem enthaltene Microsoft-Terminalserver-Funktionalität nicht ausreichend ist.

Der Net Man bietet gegenüber den Windows Terminal Diensten ein Plus an Funktionalität, speziell in den Bereichen Usability, Management, Monitoring, Reporting

und Sicherheit. Viele Features vereinfachen die Verwaltung und kommen damit dem Administrator zugute, zum Beispiel werde der Anwendungs-Rollout erleichtert, verspricht die Firma. Im Unterschied zum Microsoft-Produkt lässt sich mit der H+H-Lösung eine Nutzungsstatistik erstellen. Sie protokolliert, welcher User wann auf welche – geblockte oder nicht geblockte – Applikation zugegriffen hat. Im Sicherheitsbereich bietet H+H mit Features wie SSL-Verschlüsselung und Ticketing-Verfahren weitere Mehrwerte. Beim Ticketing-Verfahren bleibt beim Anwendungsstart die Gültigkeit der dazugehörigen RDP-Datei

auf eine voreinstellbare Zeit beschränkt. Das verhindert, dass Unbefugte die Sitzungsdaten missbrauchen können. Die Serverkomponente des Net Man verarbeitet Windows- und HTML-basierte Quellen, so dass auch CD- und DVD-Anwendungen sowie Webinhalte wie Hyperlinks oder Online-Datenbanken administriert werden können. Die Verwaltung findet praktischerweise über eine einzige Konsole statt.

Load Balancing

Der Net-Man-Client unterstützt Microsofts RDP-Protokoll und Citrix ICA-Client. Der Zugang auf Anwendungen wird über die SSO (Single-Sign-On)-Funktion gewährleistet. Anwender melden sich einmal an und erhalten sofort Zugang zu allen für sie freigegebenen Anwendungen. Sind Anwendungen auf mehreren Servern installiert und droht der Datenverkehr eine kritische Marke zu erreichen, sorgt das Produkt für den

Last-Ausgleich (Load Balancing) durch automatische Migration auf einen geringer belasteten Server.

Reseller gesucht

Ein „Unified Printer Driver“ sorgt für die Kompatibilität von Druckern sowie die Komprimierung der Druckströme. H+H ist auf dem deutschen Markt einer der wenigen Mitstreiter des Platzhirschen Citrix.

Vertreten sind darüber hinaus Sun mit Tarantellas SGDS (Secure Global Desktop Software), die HOB GmbH mit Hoblink und Jetro mit Jetro Cockpit. H+H ist bislang bei Bibliotheken und der öffentlichen Verwaltung sehr stark mit seinen Produkten vertreten. Ein weiteres, durchaus bekanntes Produkt, auf das H+H seinen Erfolg gründet, ist die Virtual CD-ROM. Für den Vertrieb des Net Man baut der Hersteller gerade einen Reseller-Stamm auf. Deshalb sind auch neue, interessierte Händler willkommen. ■ khr